

Schulreife oder Schulfähigkeit – was bedeutet das?

Laut der Bundeszentrale für politische Bildung glaubte man früher, dass man nur abwarten müsste, „bis biologische Vorgänge dazu führten, dass ein Kind reif für die Schule sei. Daher stammt der im vorigen Jahrhundert weit verbreitete Begriff der "Schulreife". Allerdings zeigten Untersuchungen sehr bald, dass Umwelteinflüsse, wie z.B. die Lernmöglichkeiten in Familien und in Kindertageseinrichtungen viel wichtiger für die Erlangung der Kompetenzen sind, die Kinder brauchen, um den Schulalltag erfolgreich zu bewältigen" (Bundeszentrale für politische Bildung 2017).

"Schulfähigkeit" soll und darf nicht bedeuten, dass Kinder schon zu allem fähig sein müssen, was in der Schule verlangt wird. Zum Schulkind wird Ihr Kind in der Schule! Das bedeutet, Ihr „Kind benötigt konkrete Erfahrungen in und mit der Schule, um ein kompetentes Schulkind sein zu können“ (Griebel & Niesel, 2013).

Heute weiß man, dass keine allgemein gültige Definition von "Schulfähigkeit" vorliegt und es diese auch gar nicht geben kann.

Daher stellt sich nun vielleicht die Frage, ob Ihr Kind bereit ist, ein Schulkind zu werden.
Doch wann ist Ihr Kind dazu bereit?

„Zu den Anforderungen, die mit "Schulfähigkeit" im Allgemeinen verknüpft werden, gehören kognitive Leistungen, soziale Kompetenzen so wie die Kompetenzen der Arbeitshaltung und Motivation, aber auch die körperliche Verfassung ist wichtig"
(Bundzentrale für politische Bildung 2017).

Auf der folgenden Seite haben wir noch zwei Links zum Thema
"Ist mein Kind bereit für die Schule?".

Bundeszentrale für politische Aufklärung
<https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/zukunftsbildung/250140/schulreife>

<https://www.kita.de/wissen/schulreife/>

Inklusionsstandort

seit dem Schuljahr 2022/ 2023

Stichtag
Antrag Überprüfung
Sonderpädagogischer Förderanspruch

16. Dezember 2022

Schulbegleitung?
Beschützte Fahrt?
Inklusive Beschulung?

Vielen Dank für Ihr Kommen.
Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

